

Kleinverpresspfähle, Mauerwerkssanierung

Baufaufgabe



2017 jährt sich der Lutherische Thesenanschlag am Schloss Wittenberg und damit die Geburtsstunde des Protestantismus zum 500ten Mal. Für die Lutherstadt Wittenberg war dies mit ein Grund den Südflügel des Schlosses als Priesterseminar neu entstehen zu lassen. Unter Sicherung und Beibehaltung von Fundamenten und eines Gewölbekellers des alten, lange zerstörten Südflügels des Schlosses, wurde beschlossen diesen neu entstehen zu

lassen. Dabei sollen die Fundamentreste und der Gewölbekeller für das archäologisch interessierte Publikum zugänglich bleiben. Gelöst wurde diese Aufgabe durch eine Pfahlgründung, die im Bereich der Altfundamente lasttechnisch entkoppelt wurde. Zum Einsatz kamen 186 Ischebeck Titan 73/53 Pfähle. Das vorhandene Ruinenmauerwerk und der alte Gewölbekeller wurden mittels Trocken-Feinsand-Verfahren gereinigt und mit einer Spritzmörtelverfugung neu versehen.



Allgemeine Angaben

| | |
|--------------------------|---|
| Bauherr/ Auftraggeber | Lutherstadt Wittenberg/ Bauunion Wittenberg GmbH |
| Planung | ARGE Neubau Südflügel Jung & Reich / Trabert + Partner |
| Bauzeit | 2015 - 2016 |

Technische Daten / Massen

| | |
|---------------------|-----------------------------------|
| Kleinverpresspfähle | 186 Stk. Ischebeck Titan 73/53 |
| Gesamtpfahllänge | 1.720 m |
| Pfahllasten | bis 740 kN |
| Pfahldurchmesser | 200 mm |